

Verbandswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **18 (1902)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Diese durchaus ungesunden Zustände schufen, in Verbindung mit der Erbitterung, die die Bauernsamer ohnehin gegen die Zünfte in den Städten in einigen Kantonen aus politischen Gründen hatte, das andere Extrem der Gewerbefreiheit, das in unseren Verfassungen von 1848, besonders aber 1874 zum Ausdruck kam. Der Nationalrat hat bei Anlaß der Verfassungsrevision 1872 beschlossen, den Grundsatz aufzunehmen, daß der Bund über das Gewerbetwesen legislieren könne, allein der Ständerat machte energische Opposition. Die Angst, man würde wieder in die alten Zustände hineingeraten, die noch bei manchen in frischem Gedächtnis waren, wirkte zu lebhaft entgegen — und wir sagen es offen — sie wirkt, wenn auch durchaus mit Unrecht, noch heute ganz gewaltig gegen unsere Bestrebungen, die doch nichts anderes wollen, als den Schutz der realen Erwerbstätigkeit. Diese Furcht ergab auch teilweise die Volksabstimmung über den Verfassungsartikel im Jahre 1894, bei der mit 158,492 gegen 135,713 Stimmen und mit 14½ gegen 7½ Stände das Volk sich gegen uns aussprach. Man hatte übrigens damals gar nicht gewagt, den Artikel 31 anzugreifen, sondern wollte nur ganz allgemein dem Artikel 33 einen Zusatz geben, dahingehend, daß der Bund eine Gewerbegesetzgebung aufstellen könne. Dieses Befugnis, in Verbindung mit dem Wortlaut des Art. 31, welcher die Gewerbefreiheit garantiert unter Vorbehalt „der Verfügungen über Ausübung von Handel und Gewerben, über Besteuerung des Gewerbebetriebes“, hielt man für den Anfang als das möglich Erreichbare, während weitergehende Forderungen bei den Räten keine Unterstützung gefunden hätten.

Allerdings heißt es zum Schlusse des Art. 31, daß diese Verfügungen den Grundsatz der Handels- und Gewerbefreiheit nicht beeinträchtigen dürfen, allein die Auslegungen, welche der Bundesrat seit 1874 diesem Wortlaute gegeben hat, zeigen, daß man mit gutem Willen hiermit sehr weit kommen kann.*)

In Heft XVIII der „Gewerblichen Zeitfragen“ haben wir im Anfang eine kleine Zusammenstellung gemacht,

*) Diese Einschränkung stand vor 1885 als Bremse für den ganzen Artikel 31, nachher nur noch mit Bezug auf das soeben erwähnte lit. e — also ein Schritt näher zu unserer Auffassung!

die hierüber Aufschluß gibt. Wenn Herr Bundesrat Ruchonnet sich auf den Standpunkt stellte, und hierbei von seinen Kollegen unterstützt wurde, daß der unreele Gewerbebetrieb nicht auf den Schutz des Artikels 31 Anspruch erheben könne, so wäre, wenn die Volksabstimmung 1894 zu unseren Gunsten ausgefallen wäre, für einen guten Anfang gesorgt gewesen. Jedenfalls wären wir heute weiter, als wir sind. Begreiflicherweise hatte der Bundesrat keine Lust, sofort wieder ans Werk zu gehen, um so weniger, als gerade aus Gewerbetreibenden kein geschlossener Wille, sondern eine Doppelströmung sich kundgab, die nicht unwesentlich dazu beigetragen hatte, der Abstimmung die verneinende Majorität zu sichern. Auch auf die Bestrebungen des Schweizer. Gewerbevereins mußte dieser Umstand ungünstig einwirken.

Seither hat sich die Ueberzeugung, besonders in kaufmännischen Kreisen geltend gemacht, daß man schrittweise, eine Materie um die andere, unter Verzichtleistung auf eine umfassende Regelung der schweizer. Gewerbeverhältnisse, und ohne eine Revision des Art. 31, an die Hand nehme. Diesen Bestrebungen ist die Massenpetition des Vereins schweizer. Geschäftstreibenden und die Motion Hirter entsprungen, die eine Regelung des Hausierwesens und Maßnahmen gegen den unlauteren Wettbewerb bezwecken. Der Bundesrat hat in einer der nächsten Sessionen hierüber Bericht zu erstatten.

(Schluß folgt.)

Verbandswesen.

Der ostschweizerische Schmiede- und Wagnermeisterverein hält Sonntag den 1. Juni im „Schützengarten“ in St. Gallen die Generalversammlung ab. Beginn nachmittags 2 Uhr. Traktanden: Statuten, Unfallversicherung, Hufschmiedekurse, Militärschmiedewesen, Zolltarif, Arbeitsnachweisbureau, einheitliche Werkstattdordnung zc.

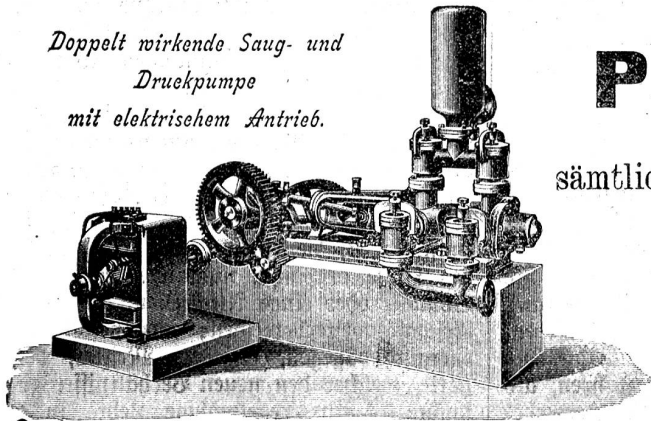
Gewerbeverband des Kantons St. Gallen. Am 22. Juni findet in Rheineck eine Versammlung des Gewerbeverbandes des Kantons St. Gallen statt. Haupttraktandum bildet die Frage der Gründung einer Gewerbehalle. Als Referent soll der Direktor der Zürcher Kantonalbank gewonnen werden.

Armaturenfabrik Zürich

Filiale der Armaturen- und Maschinenfabrik, A.-G., vormals J. A. Hilpert, Nürnberg.

1574

Doppelt wirkende Saug- und
Druckpumpe
mit elektrischem Antrieb.



Pumpen

für
sämtliche industrielle Zwecke

sowie für

Dampf- und
elektrischen Betrieb.

Kosten-Voranschläge und
Musterbücher gratis und franko.

Der Gewerbeverein Oberengadin hatte laut „E. P.“ am Pfingstmontag Generalversammlung in Samaden. Unter anderem wurde beschlossen, den bestehenden Gewerbeschulen in St. Moritz und Samaden das größte Interesse und die thätigste Unterstützung entgegenzubringen und dem kanton. Gewerbeverein beizutreten.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Die großstadträtliche Kommission für den Bau eines Schulhauses und zweier Turnhallen an der Kernstraße beantragt Zustimmung zu dem Bericht des Stadtrates (Kredit 1,147,000 Fr.) und Genehmigung der Pläne. Sie stellt weiter folgenden Zusatzantrag: „Der Stadtrat wird eingeladen, dem Großen Stadtrate beförderlich eine Vorlage über den Bau von Schulpavillons im Kreise III einzubringen.“

— Am 22. Mai hat der katholische Kultusverein, der in Luzern sein Centralbureau hat und dem die Kirche St. Peter und Paul in Zürich III gehört, im Industriequartier den nötigen Platz für den Bau einer katholischen Kirche käuflich erworben.

— Die Brücken über den ehemaligen Sihltanal in der Bahnhofstraße und Seidengasse gelangen demnächst zum Abbruch. Das Eisengewicht der ersteren beträgt 30, dasjenige der letzteren Brücke 13 Tonnen.

Bauwesen in Luzern. Der neue Eigentümer des Hotel „Möhren“ an der Kapellgasse (Rud. Knecht-Sauer zur Brotlaube in Basel) will dasselbe vor seinem Geschäftsantritt total umbauen; besonders sollen ein großes Restaurationslokal und ein geräumiger Speisesaal erstellt werden.

— Die Fundamentmauern des Klosters Neubruch auf dem Gerlisberg bei Luzern ragen zur Zeit schon meterhoch über dem Erdboden.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Causch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

178 a. Wer liefert büchene und eiserne Spaten- und Schaufelstiele? **b.** Wer liefert eiserne Schubkarren? Offerten unter Nr. 178 an die Expedition.

179. Wer liefert altes Hagenbuchenholz zu Steinhauerklöpfeln, möglichst zähe Ware? Stammdicke wenigstens 40 cm Durchmesser oder 20 cm gespalten, wenn möglich trocken, und zu welchem Preis per Kubikfuß? Wer könnte mir ein größeres Quantum Erlenrundholz liefern, Dicke von 8 bis auf 20 cm, und zu welchem Preis per Meter? Wo könnte man ganz sauberen, glatten Kork für Korkhahnen beziehen? Direkte Offerten sind zu richten an E. Bannwart, mech. Drechslerei, Nethelred.

180. Wer ist Lieferant von Lederkohlen (verkohlte Schube zc.), gebräuchlich zum Einsetzen? Gesl. Offerten mit Preisangabe an die Motorfabrik St. Rubin (Neuenburg).

181. Gibt es ein leicht faßliches System der Perspektive zum Selbststudium oder gibt es eventuell Papiere mit Lineaturen, in welche nur eingezeichnet zu werden braucht, und wo sind solche erhältlich?

182. Wer ist Lieferant von guten Schleifsteinen zum Schleifen von Maschinenhobelmessern oder wer hätte eine Schmirgelscheibe von circa 70 cm Durchmesser und 10—12 cm Dicke billig zu verkaufen? Offerten an F. Briindler, mech. Schreinerer, Ebikon.

183. Wer liefert für Schneebetten eiserne Träger (Schneehaken)? Ich brauche 26 Stück. Direkte Offerten an F. M. Schamann, Baummeister, Sils i. D. Nehme auch Offerten für Asphaltdachpappe entgegen.

184. Wer hätte noch einige 7,5, 10, 12 und 15 cm Cementröhrenformen zum Einschwenmen zu verkaufen? Ältere, aber noch gut erhaltene würden auch angenommen.

185. Welche Fabrik erstellt und liefert Selbstroller?

186. Wer montiert oder repariert Gasolin-Gasanlagen?

187. Wer hätte eine gewöhnliche Fraise in gutem Zustande abzugeben? Offerten an Wagner, Spengler, Amriswil.

188. Wer installiert Vernickelungsanlagen und liefert die nötigen Substanzen und Metalle?

189. Wer ist Lieferant von Porzellan-Walzen in kreisrunden Stücken von 60—120 cm Durchmesser, 20—30 cm dick, welche für ein „Reißbrett“ zur Vermahlung von Säuren verwendet würden?

190. Wer ist Lieferant von Nußbaumabfällen (von Gewerkschaften zc.)?

191. Wer kann mir Auskunft geben, auf welche Art eine gußeiserne Wasserleitung, die stark von Luft verchlummt ist, am besten zu reinigen ist? Um gefl. Rat bittet G. Zulauf, Installateur, Brugg.

192. Welche Fabrik liefert sogenannte Faloufiebrettchen aus Blech für in die hölzernen Rahmen einzuschrauben? Offerten direkt an Kehler u. Söhne, Unternehmer, Thörischhaus bei Bern.

193. Welche Firma der Schweiz liefert Reißschiene, Winkel und Reißbretter? Offerten mit Angaben der Größe, Holzart und des Preises erbeten.

194. Wer liefert die verschiedenen Zirkel von Holz oder Eisen? Es muß mindestens ein Radius von 1 m gemacht werden können. Offerten mit illustrierten Preislisten an die Expedition.

195. Welche Firma könnte als Spezialität mehrere Modelle einfacher Schlafzimmer aufnehmen? Als Verzierungen könnten Intarsien in hochfeiner Ausführung geliefert werden.

196. Wer ist Lieferant von trockenen Buchentafeln, 6/6 × 75 und 4/4 × 75 cm? Offerten an Carl Heitz, Basel, Erste Basler Drechslerwarenfabrik.

197. Wer liefert Fensterstoren aus Stoff, für Fabriken, 3 m lang und 2 m breit? Offerten unter Nr. 197 befördert die Exped.

198. Wer ist Lieferant zinkhaltigen Materials, wie Aschen, Flugstaub, Ofenbruch zc.? Für freundl. Adressenangabe im voraus höfll. Dank. M. D. Kuchhaberle, Basel.

199. Gibt es in der Schweiz auch Genauziehereien für gewalzte Stangen zc.?

200. Wer liefert Firmentafeln und Grabtäfelchen von Marmor, sowie Firmentafeln und Grabtäfelchen von Glas? Offerten unter Nr. 200 befördert die Expedition.

201. Wer hätte eine Vorrichtung zum Schleifen von Hobelmessern im Schlitten nebst Einspannvorrichtung zum von Hand hin und her ziehen, neu oder gebraucht, aber gut erhalten, billigst abzugeben?

Kanderner

Feuerfeste Steine und Erde

der Thonwerke Kandern
(Generalvertretung für die Schweiz.)

972

Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen.
Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

E. Baumberger & Koch

Telephon **BASEL.** Telegr.-Adr.:
No. 2977. Asphalt-Basel.

Antworten.

Auf Frage **103.** Zwei Schwungräder gewünschter Dimensionen hat billigst abzugeben S. Wälty, mech. Werkstätte, Schöftland (Arg.)

Auf Frage **116.** Ihre 10 HP Wasserkraft während 10—12 Stunden reichen sehr wohl für 100—200 elektrische Glühlampen. Eine komplette, gut erhaltene Einrichtung, bestehend aus Dynamo mit Nebenapparaten, nebst beinahe ganz neuer Vertikoner Akkumulatorenbatterie können Sie beim Gaswerk in Diefstal, das diese Gegenstände nicht mehr braucht, zu äußerst billigem Preise erwerben und wollen Sie sich gefl. mit demselben in Verbindung setzen.

Auf Frage **116.** Wer Pappelholz, 10" dick geschnitten, abzugeben hat, sagt Herrn. Wernli, Mühlenbau, Bern.

Auf Frage **133.** Die fugenlosen Gubölith-Böden von Emil Squin in Müli sind fußwarm, unerreicht haltbar und mit geringstem Aufwand von Mühe und Kosten rein zu halten. Keine Stahlspäne, nur feuchtes Aufnehmen. Man verlange Prospekte vom Generalvertreter Felty Beran, Zürich V.

Auf Frage **133.** Die zweckmäßigsten Böden für große Badelötkale sind Vinoleumböden auf Korkplattenunterlage. Weitere Auskunft erteilt B. Hübscher-Moth, Muri b. Bern.